

Prüfbericht

Az: 14.10.19/095.51

über die

Prüfung der Buchführung des Vereins „Jugend Aktiv e.V.“ für das Jahr 2008

Verteiler:

- Kulturdezernat (IV) über Oberbürgermeister Fettback
- Erster Bürgermeister Wersch zur Information
- „Jugend Aktiv e. V.“, Herrn König 2 x mit der Bitte um Weiterleitung an den Vorstand

1. Prüfungsauftrag

Nach der Vereinbarung vom 26.09.1996 zwischen der Stadt Biberach und dem Verein „Jugend Aktiv e.V. (JAKT)“ wird die Prüfung der Buchführung des Vereins jährlich vom städtischen Rechnungsprüfungsamt durchgeführt.

2. Umfang der Prüfung

Geprüft wurde die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung sowie das Belegwesen. Die Prüfung der Barkassen auf Übereinstimmung zwischen Kassen-Soll-Bestand und Kassen-Ist-Bestand ist Sache des Vereins.

3. Bankkonten und Barkassen

Von „Jugend Aktiv e.V.“ wurden 2008 folgende Bankkonten und Barkassen geführt:

- Deutsche Bank Girokonto 206 911 000
- Kreissparkasse Biberach Girokonto 289 089
- Volksbank Biberach Girokonto 113 562 004
- Kreissparkasse Biberach Geldmarktkonto 8 845 229
- Kreissparkasse Biberach Sonderkonto „Aktion Mitmachen Ehrensache“ 7 135 284
- Hauptkasse Viehmarktstraße 10/1
- Kasse Ehinger Straße 19
- Kasse Banatstraße 34

4. Buchführung

Die Buchführung von „Jugend Aktiv e.V.“ erfolgt mittels eines PC-Programms als Einnahme-/Ausgabe-Rechnung aufgeteilt nach Sachkonten. Die geleisteten Einnahmen und Ausgaben werden auf ein Zeitbuch (Journal) gebucht. Eine Rechnungsabgrenzung im Sinne einer betriebswirtschaftlichen Buchführung (z. B. Vorratsübertragungen - Rückstellungen) erfolgt nicht. Der Jahresabschluss stellt nur ein finanzielles Stichtagsergebnis und keine wirtschaftliche Erfolgsrechnung dar.

Ab dem Haushaltsjahr 2009 erfolgt die laufende Buchhaltung über ein Steuerberatungsbüro. Die Einnahmen und Ausgaben werden zukünftig unterteilt in Anlagevermögen, ideeller Bereich, Zweckbetrieb und wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb.

In einer Vermögensübersicht wird das kassenmäßige Ergebnis um den Wert des beweglichen Inventars sowie um die ausstehenden Forderungen und die bestehenden Verbindlichkeiten ergänzt, so dass die Vermögenslage des Vereins transparent dargestellt ist.

Der Kontenplan wurde an den steuerrechtlichen Bedürfnissen ausgerichtet. Das Buchführungssystem genügt den Ansprüchen einer geordneten Finanzbuchhaltung des Vereins.

Prüfungsfeststellungen

- Aus Gründen der Übersichtlichkeit und Vollständigkeit wird empfohlen, bei der Einnahmeüberschussrechnung 2008 Seitenzahlen einzufügen und die Anlagenachweise sowie Abschreibungsübersichten als Anlagen zu bezeichnen.
- Im Abschnitt Umlaufvermögen sollten die Girokonten mit Kontonummern angegeben werden.
- Eine Änderung der Ablagesystematik entsprechend dem Kontenplan und nicht - wie bisher - in zeitlicher Folge, würde zur Verwaltungsvereinfachung beitragen.
- Bei Ein- und Auszahlungsbelegen wurde nicht immer das „Vier-Augen-Prinzip“ eingehalten. Die Anordnung der Einnahmen und Ausgaben ist häufig nicht erfolgt.
- Die Abrechnungen der Betreuungspersonen beim Spielmobil erfolgten bisher ohne rechtliche Vereinbarungen. Zukünftig soll von den Betreuungspersonen, für die keine vertraglichen Regelungen in Form eines Dienst- oder Werkvertrages vorliegen, ein Nachweis der in Anspruch genommenen Übungsleiterpauschale vorgelegt und eine entsprechende Vereinbarung getroffen werden.
- Barauszahlungen vom Girokonto sind nur möglich, wenn zwei hauptamtliche Mitarbeiter dafür unterschreiben. Bei der Weitergabe an den Empfangsberechtigten (Bsp. Wechselgeld) wurde der Empfang jedoch nicht bestätigt.
- Der Bestand des Girokontos 289 089 bei der KSK Biberach betrug im Rechnungsjahr 2008 durchschnittlich 28.205,87 €. Das Guthaben auf dem Girokonto wurde mit 0,5 % verzinst (Zinsen 2008: 108,07 €). Jeweils am Monatsende werden die Personalkosten in Höhe von durchschnittlich 17.298,20 € an die Stadtkasse Biberach überwiesen. Das bedeutet, dass zu diesem Zeitpunkt der erforderliche Erstattungsbetrag verfügbar sein muss. Eine kurzfristige Geldanlage oder eine Geldanlage mit entsprechender Verfügbarkeit sollte getätigt werden.
- Die städtischen Zuschüsse für die Stadtranderholung Gigelesfreizeit sollten zeitnah beantragt werden. Die Gigelesfreizeit 2008 hat in der Zeit vom 28.7. bis 2.8.2008 stattgefunden. Die Beantragung des städtischen Zuschusses in Höhe von 2.358 € erfolgte erst am 3.11.2008. Im Rechnungsjahr 2008 wurde zusätzlich noch der städtische Zuschuss für die Gigelesfreizeit 2007 in Höhe von 2.520 € verbucht (Buchungstag 7.1.2008). Die Antragstellung erfolgte am 30.11.2007.
- Die Abrechnung der vereinbarten Jahrespauschale für die Ganztagesbetreuung in Höhe von 15.383,17 € wurde von der Stadt Biberach im Monat Dezember 2008 überwiesen.

Es wurde jedoch vereinbart, dass die Abrechnung und Auszahlung pro Quartal durchgeführt wird. Ab dem Jahr 2009 soll die Auszahlung der Pauschale wieder pro Quartal erfolgen. Es sollte darauf geachtet werden, dass die vereinbarten Termine für die Auszahlung der Zuschüsse eingehalten werden. Gegebenfalls sollten die Zuschüsse rechtzeitig angefordert werden.

- Die Planansätze wurden mehrmals überschritten. Nach Aussage von Herrn Heinzl wurde der engere Vorstand von Jugend Aktiv e.V. rechtzeitig im Vorfeld über die aktuellen Entwicklungen und die Überschreitungen der Planansätze informiert.

5. Kassenprüfung

Die Prüfung der Barkassen ist vereinsintern durchzuführen.

Am Jahresende werden die Barkassen Ehinger Straße 19 und Banatstraße 34 von Herrn Werner und die Hauptkasse Viehmarktstraße 10/1, die von Herrn Werner geführt wird, von Herrn König geprüft. Darüber hinaus werden die Barkassen beim Auftreten eines Kassenfehlbetrags bzw. Kassenüberschusses geprüft. Die Rechnungsbelege werden in der Regel monatlich eingereicht und zusammen mit den Kassenbüchern kontrolliert. Eine unvermutete Kassenprüfung findet jedoch nicht statt.

Es sollten im Laufe des Jahres unvermutete Kassenprüfungen durchgeführt werden. Dadurch werden die Personen, die für die Kassenführung zuständig sind, regelmäßig entlastet.

6. Abschlussergebnis 2008

Das Geldvermögen weist folgende Bestände auf:

	Stand 1.1.2008	Stand 31.12.2008
Deutsche Bank Girokonto 206 911 000	1.019,50 €	4.363,87 €
KSK Biberach Girokonto 289 089	23.170,13 €	36.023,20 €
Voba Biberach Girokonto 113 562 004	4.955,30 €	11.747,30 €
KSK Biberach Geldmarktkonto 8 845 229	45.922,07 €	21.795,94 €
KSK Biberach Sonderkonto		
„Aktion Mitmachen Ehrensache“ 7 135 284	5.862,20 €	7.698,99 €
Hauptkasse, Viehmarktstraße 10/1	198,42 €	548,52 €
Kasse Ehinger Straße 19	266,30 €	5,82 €
<u>Kasse Banatstraße 34</u>	<u>425,41 €</u>	<u>80,11 €</u>
Kassenbestand gesamt	81.819,33 €	82.263,75 €

In der Einnahmeüberschussrechnung werden die Forderungen des Vereins mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 32.122,85 € (Stand 31.12.2008) ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten des Vereins (ohne Alte Stadthalle GbR) belaufen sich laut Einnahmeüberschussrechnung auf 48.244,29 € (Stand 31.12.2008).

Das Anlagevermögen und die Abschreibungsbeträge sind ausführlich in der Einnahmeüberschussrechnung 2008 dargestellt. Beim Sachkonto 40 Ausstattung Abseitz-Keller wurde ein Soll in Höhe von 16,96 € ausgewiesen. Es handelt sich dabei um einen Fehler in der Buchhaltung. Das korrekte Soll beim Konto 40 beträgt 3,51 €. Das Steuerberatungsbüro hat diese Buchung im Rechnungsjahr 2009 berichtigt und aufgrund der Rundungsproblematik ein Soll in Höhe von 4 € (Stand 1.1.2009) aufgenommen. Bei der Vermögensübersicht 2008 wurde beim Sachkonto 40 der korrekte Betrag (3,51 €) ausgewiesen. Die Bewertung der beweglichen Vermögensgegenstände (Anlagevermögen) beträgt 12.897,98 € (Stand 31.12.2008).

Der Jahresverlust beläuft sich auf 4.422,51 €.

Die Ein- und Auszahlungsbelege wurden stichprobenweise mit den Kontoauszügen abgeglichen. Auf den Kontoauszügen sollten handschriftliche Einträge (Belegnummern) nicht mit Tippex abgeändert werden. Ansonsten ergaben sich keine Feststellungen.

6. Geldanlagen

Stand Geldmarktkonto Kreissparkasse

Biberach 8 845 229 zum 31.12.2008 21.795,94 €

Stand Girokonto Kreissparkasse

Biberach 289 089 zum 31.12.2008 36.023,20 €

Auf die unter Ziffer 4 genannte Prüfungsfeststellung bezüglich des durchschnittlichen Girokontobestandes und der Verzinsung wird verwiesen.

7. Anlageverzeichnis

Das Anlageverzeichnis wurde der Einnahmeüberschussrechnung 2008 beigelegt. Dieses Anlageverzeichnis beinhaltet neben den einzelnen Anlagegütern, die inventarisiert wurden, auch die jährlichen Abschreibungsraten. Bei der Ermittlung des Abschreibungsbetrages 2008 wurde jeweils die Erstattung der Stadt Biberach von den Anschaffungskosten abgezogen.

Jugend Aktiv e.V. hat jedoch auch die Möglichkeit das Anlagevermögen zu aktivieren und die Erstattungen der Stadt Biberach als Einnahme zu verbuchen. Dieses Verfahren dient nach Aussage der Steuerberaterin zur übersichtlicheren Gewinnermittlung und wird ab dem Rechnungsjahr 2009 angewendet.

8. Übertragung weiterer Aufgaben

Seit 1.10.2006 ist Jugend Aktiv für die gemeinwesenorientierte Jugendarbeit in den Stadtteilen Gaisental, Fünf Linden und Weißes Bild zuständig. Die aktuelle Vereinbarung mit der Stadt Biberach beinhaltet eine Laufzeit bis zum 31.12.2010 und einen jährlichen Pauschalbetrag in Höhe von 65.000 €. Die Abrechnung erfolgte pro Quartal.

9. Zusammenfassung

Das Kassen- und Rechnungswesen des Vereins „Jugend Aktiv e.V.“ ist geordnet. Die Prüfung ergab keine Anhaltspunkte auf eine unsachgemäße Verwendung der öffentlichen Mittel oder Unregelmäßigkeiten.

17. April 2009

gez.

Claudia Pfisterer
Rechnungsprüfungsamt